Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 2. Марта.

№ 25. Mittwoch, 2. März. 1866.

Inhalt.

Officieller Theil.

Veränderungen
hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen rc.

Der Rath der Livländischen Gouvernements-Regierung Staatsrath Zwingmann ist vom Herrn Minister des Innern zum älteren Rath dieser Palate ernannt worden.

Mittelst Journal-Verfügungen der Livländischen Gouvernements-Regierung vom 18. Februar c. sind die seitherigen Pernauschen Rathsherren August Grimm und W. L. Sternberg ihrer Bitte gemäß des Dienstes entlassen und an deren Stelle der dimitt. Aeltermann Johann Christoph Ehrenstreit und der Aelteste großer Gilde Leopold Barlehn als Pernausche Rathsherren, sowie an Stelle des mit Tode abgegangenen Polizei-Bürgermeisters J. A. Klein der Collegien-Secretair Romanus Jacoby als Pernauscher Polizei-Bürgermeister bestätigt worden.

Mittelst Verfügung des Herrn Dirigirenden der Livländischen Accisevewaltung vom 23. Februar c. ist der verabschiedete Gouvernements-Secretair A. Ernetz als Schriftführer der 2. Livländischen Bezirks-Accisevewaltung angestellt worden.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden aufgetragen, nach dem zu der Stadt Wenden verzeichneten **Afonassi Safonow,** welcher bei der Rekrutirung im Jahre 1865 von der Loosungs-Nummer 1 betroffen, der Abgabe in den Militairdienst unterliegt, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und denselben im Ermittelungsfalle arrestlich in seine Heimath zu senden. Nr. 647.

In Folge desfallsiger Requisition der Estländischen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem zur Gemeinde des Gutes Wattel verzeichneten **Jaan Jurri's** Sohn **Tui,** welcher mit einem von der Gemeindepolizei am 13. April v. J. sub Nr. 20 ihm auf ein Jahr ertheilten Passe sich nach Livland begeben, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und ihn im Ermittelungsfalle zur Ableistung seiner Rekrutenpflicht arrestlich an die Estländische Gouvernements-Regierung einzusenden. Nr. 673.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands aufgetragen, nach den Schlockschen Bürger-Okladisten Jacob **Larionow** und Anton Andrejew **Spakowsky,** welche durch die bei der allgemeinen Rekrutirung des Jahres 1865 für sie gezogenen Loosungsnummern zur Abgabe in den Militairdienst designirt worden sind, sich bis hierzu jedoch nicht gestellt haben, sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und dieselben im Ermittelungsfalle arrestlich dem Schlockschen Magistrate einzusenden. Nr. 672.

In Folge der Unterlegung des Rigaschen Raths wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem Fedor Alexejew **Berg** und nach dem Arbeiter David **Kruming** sorgfältige **Nachforschungen anzustellen** und von jedem derselben im Ermittelungsfalle für beim Rigaschen Rathe statt Stempelpapiers verbrauchtes ordinaires Papier 70 Kop. S. beizutreiben und zur Kronscasse einzuzahlen, über die geschehene Einzahlung anher zu berichten. Nr. 689.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß, insbesondere aber zur Wissenschaft und Nachachtung der resp. Grund- und Hausbesitzer, sowie der nichtgrundbesitzlichen Abgabenpflichtigen gebracht, daß die hochobrigkeitlich bestätigte, im Jahre 1864 eingeführte neue **Ordnung für die Entrichtung der städtischen Abgaben** in folgender Weise auch **für dieses Jahr 1866** in Wirksamkeit treten wird.

1) Die pro 1866 zu entrichtenden städtischen Immobilien-Abgaben und zwar:
a) die Grundgelder,
b) die Polizei-Abgaben,
c) die Straßensteuer,
d) die Quartier-Abgaben und
e) die Erleuchtungs-Abgaben
sind innerhalb der nachfolgenden Termine in ungetrennten Summen zur Abgaben-Expedition der Stadt-Cassa einzuzahlen und zwar:
a) für die Immobilien in der Stadt im März und April,
b) „ „ Immobilien in der Moskauer Vorstadt im Mai und Juni,
c) „ „ Immobilien in der Mitauer Vorstadt im Juni und Juli,
d) „ „ Immobilien in der Petersburger Vorstadt im Juli und August,
e) „ „ Immobilien im Patrimonialgebiete im Juli und August.

2) Die Stadtabgaben von den Unbesitzlichen, d. h. die Polizei-, die Quartier- und die Erleuchtungs-Abgaben sind in den Monaten Juni und Juli in folgendem Betrage direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen und zwar:

Für Kaufleute, welche nach der Abschätzung der hierzu von der großen Gilde ernannten Taxations-Commission zur

1. Classe gehören:	Polizei-Abgaben	35 Rbl.	
	Quartier-Abgaben	25 „	
	Erleuchtungs-Abgaben	5 „	
	zusammen	65 Rbl.	
2. Classe gehören:	Polizei-Abgaben	17 R.	50 K.
	Quartier-Abg.	15 „	— „
	Erleuchtungs-Abg.	4 „	— „
	zusammen	36 R.	50 K.
3. Classe gehören:	Polizei-Abgaben	8 R.	— K.
	Quartier-Abg.	7 „	50 „
	Erleuchtungs-Abg.	2 „	— „
	zusammen	17 R.	50 K.

Für Handlungs-Commis 1. Classe:
Polizei-Abgaben 7 Rbl. 50 Kop.
Für Handlungs-Commis 2. Classe:
Polizei-Abgaben 3 Rbl. 50 Kop.

Die übrigen steuerpflichtigen Unbesitzlichen, als Handwerker, Rentiers, Künstler, Handelsbeamte und Gewerbtreibende (Photographen, Apotheker, Zahnärzte, Lithographen, Einfahrtshalter, Schenkinhaber u. s. w.) haben die von ihnen zur Stadt-Cassa zu entrichtenden Abgaben in dem bisherigen Betrage einzuzahlen.

3) Die Equipagen und Pferdesteuer ist von den resp. Equipagen- und Pferdebesitzern spätestens bis zum 1. Juni direct zur Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii einzuzahlen.

4) Die Equipagensteuer beträgt:
a) von Kutschen, Kaleschen, großen Lastwagen und sonstigen zwei und mehrspännigen Equipagen, alljährlich . . . 5 Rbl.
b) von Droschken, Korbwagen und sonstigen einspännigen verdeckten und unverdeckten Equipagen, alljährlich . . . . 2 „
c) von einfachen Einspännern ohne Ressorts (Teleggen) und kleinen Lastwagen (Rospusken), alljährlich . . . . 1 „
für jede einzelne Equipage.
Die Pferdesteuer beträgt für jedes einzelne Pferd . . . . 2 „

5) Diejenigen Equipagen- und Pferdebesitzer, welche bis zum 1. Juni die Steuern gar nicht oder nicht für alle der Besteuerung zu unterwerfenden Equipagen und Pferde entrichtet haben, sowie diejenigen, welche die sofortige Anmeldung und Zahlung der Steuern für erst nach dem 1. Juni angeschaffte Pferde und Equipagen unterlassen haben, unterliegen der Beitreibung der entsprechenden Steuern für die Verabsäumung im doppelten Betrage durch die Rigasche Polizeiverwaltung und haben die Beitreibungs- und Eincassirungskosten mit 10 pCt. von dem Steuer- und Strafbetrage der betreffenden Polizei-Autorität zu bezahlen.

6) Die resp. Immobilienbesitzer werden vor dem Beginn des Zahlungstermins durch Zufertigung von Rechnungen von dem Betrage der von ihnen für das laufende Jahr zu entrichtenden Abgaben in Kenntniß gesetzt und steht es denselben frei sofort nach dem Empfange der Rechnung auch vor dem festgesetzten Zahlungstermine die Zahlungen zu leisten.

7) Die zur Bezahlung der Abgaben Unbesitzlicher und der Equipagen- und Pferdesteuer Verpflichteten erhalten keine Rechnungen zugeschickt.

8) Der Nichterhalt der den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen, wie die etwaige Berufung auf Nichtkenntnißnahme der bezüglichen Publicationen, kann in keinem Falle als Entschuldigungsgrund für die verabsäumte Zahlung der Abgaben im Termin entgegengenommen werden. Die den Immobilienbesitzern zugefertigten Rechnungen haben nur den Zweck, die gedachten Besitzer zur größern Be-

quemlichkeit derselben von dem Jahresbetrage der Abgaben in Kenntniß zu setzen.

9) Den Steuerpflichtigen, welche die für dieselben zur Abgabenzahlung anberaumten Termine nicht eingehalten haben, werden Strafprocente in folgender Weise berechnet: im Laufe des ersten Monats nach dem letzten Tage des Termins 1 pCt. von dem Betrage sämmtlicher Abgaben, im Laufe des zweiten Monats 2 pCt. mehr, d. i. 3 pCt. und im Laufe des dritten Monats wiederum 3 pCt. mehr und zwar so, daß mit dem ersten Tage eines Monats die Verpflichtung zur Zahlung der Strafprocente für den vollen Monat eintritt.

10) Vom ersten Tage des vierten Monats nach Ablauf des zur Einzahlung der Abgaben bestimmten Termins ab werden keine Zahlungen in der Abgaben-Expedition mehr entgegengenommen, sondern die bis dahin nicht berichtigten Abgabenbeträge der competenten Behörde zum weiteren Verfahren gegen die Schuldner übergeben. Bei gerichtlicher Beitreibung der Abgabenschuld haben die Steuerpflichtigen nicht nur die im Punkt 8 angegebenen Strafprocente, sondern auch die Gerichtskosten zu tragen.

11) Die Einzahlung sämmtlicher obenbezeichneter Abgaben kann an allen Tagen, mit Ausnahme der Feiertage, jedoch nur während der Zeit von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags in der Abgaben-Expedition des Stadt-Cassa-Collegii bewerkstelligt werden.

Riga-Rathhaus, den 22. Februar 1866.

Nr. 256. 3

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы доводится симъ до всеобщаго свѣдѣнія и въ особенности до свѣдѣнія и къ исполненію подлежащихъ домовладѣтелей и владѣтелей грунтовъ, равно и лицъ невладѣющихъ недвижимостями, но подлежащихъ платежу податей, что введенный въ 1864 году утвержденный Высшимъ Начальствомъ новый порядокъ взиманія городскихъ податей и сборовъ приведенъ будетъ въ дѣйствіе также и въ 1866 году нижеслѣдующимъ образомъ:

1) Платимыя за 1866 годъ городскія съ недвижимостей подати и именно:

а) грунтовыя деньги,
б) полицейскій налогъ,
в) сборъ на мостовую,
г) квартирная подать и
д) подать на освѣщеніе,

надлежитъ внести въ сборную экспедицію Городской Кассы сполна въ нижеслѣдующіе сроки:

а) съ недвижимостей въ городѣ — въ Мартѣ и Апрѣлѣ мѣсяцахъ,
б) съ недв. на Московскомъ форштатѣ — въ Маѣ и Іюнѣ мѣс.,
в) „ „ на Митавскомъ форштатѣ — въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣс.,
г) „ „ Петербургскомъ форштатѣ — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.,
д) „ „ въ Патримоніальномъ округѣ города — въ Іюлѣ и Августѣ мѣс.

2) Городскія подати съ лицъ, невладѣющихъ недвижимостями т. е. полицейскій налогъ, квартирная подать и сборъ на освѣщеніе надлежитъ внести въ Іюнѣ и Іюлѣ мѣсяцахъ прямо въ сборную экспедицію Городской Кассы въ нижеслѣдующемъ количествѣ и именно:

Съ купцовъ, принадлежащихъ по оцѣнкѣ произведенной особою назначенною на сей конецъ большою гильдіею оцѣночною Коммисіею:

къ 1. классу:	полицейскаго налога	35 руб.
	квартирной подати	25 „
	сбору на освѣщеніе	5 „
	Итого	65 руб.
къ 2. классу:	полицейскаго налога	17 р. 50 к.
	квартирной подати	15 „ — „
	сбору на освѣщеніе	4 „ — „
	Итого	36 р. 50 к.
къ 3. классу:	полицейскаго налога	8 р. — к.
	квартирной подати	7 „ 50 „
	сбору на освѣщеніе	2 „ — „
	Итого	17 р. 50 „

Съ купеческихъ прикащиковъ 1. класса:
полицейскаго налога 7 руб. 50 коп.
Съ купеческихъ прикащиковъ 2. класса:
полицейскаго налога 3 руб. 50 коп.

Прочіе невладѣющіе недвижимостями лица, какъ то ремесленники, лица живущія своими доходами, художники, чиновники по торговой части и промышленники (Фотографы, Аптекари, Зубные врачи, Литографы, содержатели постоялыхъ дворовъ, питейныхъ домовъ и т. д.) имѣютъ внести слѣдующія съ нихъ городскія подати въ Городскую Кассу въ прежнемъ количествѣ.

3) Сборы съ экипажей и лошадей подлежащіе владѣтелей оныхъ обязаны внести прямо въ сборную экспедицію Городской Кассы не позже 1. Іюня.

4) Сборъ съ экипажей взимается въ слѣдующемъ количествѣ:

а) съ каретъ, колясокъ, большихъ фурманокъ и другаго рода экипажей двухконныхъ, трехконныхъ и т. д. въ годъ по . . . . 5 руб.
б) съ дрожекъ, карафашекъ и прочихъ однокон. экипажей крытыхи и некрытыхъ, въ годъ по . . . . . . 2 „
в) съ простыхъ однокон. экипажей безъ пружинъ (телегъ) и малыхъ фурманокъ (роспусковъ) въ годъ . . . . 1 „
съ каждаго экипажа.

Сборъ съ лошадей, взимается съ каждой лошади по . . . . 2 „

5) Съ тѣхъ владѣтелей экипажей и лошадей, которые или во все не уплатили къ 1. ч. Іюня установленнаго сбора или не уплатили за всѣ подлежащіе сему сбору экипажи и за всѣхъ лошадей, равно и съ тѣхъ, которые упустили объявить немедленно о купленныхъ ими послѣ 1. ч. Іюня экипажахъ и лошадяхъ и внести за оные установленный сборъ, взыскивается за таковое упущеніе подлежащій сборъ въ двойномъ количествѣ чрезъ посредство Рижской Управы Благочинія и они обязаны сверхъ того платить подлежащему полицейскому мѣсту на издержки по взысканію 10% со всего количества сбора и штрафа.

6) До наступленія срока платежа увѣдомляются подлежащіе владѣтели недвижимостей о количествѣ слѣдующихъ съ нихъ за текущій годъ податей посредствомъ доставляемыхъ имъ счетовъ, и предоставляется имъ право учинить платежъ тотчасъ по полученіи счета, если бы и срокъ еще не наступилъ.

7) Къ лицамъ, подлежащимъ установленнымъ для невладѣющихъ недвижимостями податямъ и сборамъ съ экипажей и лошадей, не посылаются счеты.

8) Извиненіемъ въ просрочкѣ платежа податей, владѣтелямъ недвижимостей ни въ какомъ случаѣ не могутъ служить отговорки въ неполученіи ими счета или невѣдѣнія счета, опубликованнаго въ газетахъ, ибо счеты эти имѣютъ лишь ту цѣль, чтобы извѣстить владѣтелей недвижимостей для большаго ихъ удобства о годовомъ количествѣ слѣдующихъ съ нихъ податей.

9) Съ подлежащихъ платежу сборовъ лицъ, несоблюдавшихъ установленнаго срока, взыскиваются штрафные проценты въ слѣдующемъ размѣрѣ.

Въ продолженіе перваго мѣсяца, считая съ послѣдняго дня установленнаго срока — по 1 проценту со всего количества всѣхъ сборовъ, въ продолженіе 2. мѣс. — съ прибавленіемъ 2 процентовъ, т. е. по 3 процента и въ продолженіе 3. мѣсяца — съ прибавленіемъ другихъ 3 процентовъ, т. е. 6 процентовъ и съ тѣмъ именно, что съ перваго дня наступившаго мѣсяца штрафъ исчисляется за полный мѣсяцъ.

10) Съ наступленія перваго дня 4. мѣсяца послѣ установленнаго для взноса сбора срока въ сборной экспедиціи Городской Кассы никакіе платежи болѣе принимаемы не будутъ, а всѣ подати, оставшіяся неуплоченными по тотъ срокъ, передаются въ подлежащее судебное мѣсто ко взысканію. Въ случаѣ взысканія недоимки податей судебнымъ порядкомъ лица подлежащія этимъ сборамъ обязаны заплатить не только установленные въ пунктѣ 8-мъ штрафные проценты, но и всѣ судебныя издержки.

11) Взносъ всѣхъ вышеозначенныхъ податей и сборовъ можетъ быть производимъ въ сборную экспедицію Городской Кассы ежедневно, за исключеніемъ праздничныхъ дней, но только съ 10 часовъ до 3 часа по полудни.

Рига-Ратгаузъ, 22. Февраля 1866 года.

№ 256. 3

Verzeichniß

der Briefe, welche von den Correspondenten in der Zeit vom 10. bis zum 20. Februar 1866 in die ausgehängten Briefkasten geworfen, aber nicht haben befördert werden können.

Ohne Marke:

Nach Antonopol — Senkewitz,
„ St. Petersburg — Petrow,
„ Wladikawkas — Simon,
„ Fellin — Brüggen.

Mit gebrauchter Marke:

Nach St. Petersburg — Dubbelt.

Unfrankirt:

Nach Lissabon — Narring.

Nr. 744.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr **Friedrich v. Liphart** auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene **Gut Rojel mit Ommedo** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 17. Februar 1866. Nr. 350. 1

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Robert Baron **v. Engelhardt** auf das im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegene **Gut Kersel** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 14. Februar 1866. Nr. 334. 1

Edictal-Citation.

Wenn dem Wenden-Walkschen Kreisgerichte **das Domicil des** Ebräers Iser Abramowitsch **Warkill unbekannt** ist, als wird in solcher Veranlassung eine jede Guts-, Stadt- und Pastorats-Verwaltung ersucht, dem Ebräer Iser Abramowitsch Warkill im Betreffungsfalle anzudeuten, wie derselbe in Sachen des Selsauschen Krügers Peter Graudum wider ihn in peto. Forderung sich unfehlbar am 20. April c. sub poena praeclusi confessi et convicti Vormittags 10 Uhr bei diesem Foro einzufinden hat.

Gegeben Wenden im Kreisgericht, den 12. Februar 1866. Nr. 546.

Proclamata.

Nachdem von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga in der bei dem Vogteigerichte anhängigen **General-Concurssache des** hiesigen **Kaufmanns** und erblichen Ehrenbürgers **Wilhelm Pychlau** ein Proclam zum Concurse der Gläubiger und zur Zusammenberufung der Schuldner nachgegeben worden, werden von dem Vogteigerichte dieser Stadt Alle und Jede, welche an den genannten Gemeinschuldner irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und beziehungsweise unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafbestimmungen angewiesen mit sothanen ihren Ansprüchen beziehungsweise Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen unter Beibringung gehöriger Belege binnen 6 Monaten a dato, wird sein bis zum 7. August 1866 bei dem Vogteigerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten sich zu melden und anzugeben, widrigenfalls die resp. Creditoren nach Ablauf dieser Präclusivfrist mit ihren Anforderungen nicht weiter zugelassen noch berücksichtigt werden sollen, mit den etwanigen Debitoren rubr. Concursmasse aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 7. Februar 1866. Nr. 79. 2

Von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Pernau werden Alle und Jede, welche an das allhier im 1. Stadttheil und 2. Quartal der Stadt sub Nr. 210/92 am Wall belegene, dem hiesigen Bürger und Schneidermeister Carl Heinrich Hartge gehörig gewesene und von demselben, mittelst am 8. Februar d. J. abgeschlossenen, am 11. desselben Monats corroborirten Contracts **an den Herrn** Lehrer, Gouvernements-Secretair **Carl Neumann** für die Summe von 2800 Rbl. S. **verkaufte** steinerne **Wohnhaus** cum appertinentiis, sowie an den von dem angrenzenden Grundstücke des Schneidermeisters Hans Friedrich Beckmann sub Nr. 211/93 laut Contracts vom 24. August 1845 zu dem vorbenannten Immobil sub Nr. 210/92 abgetheilten Hofraum, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben oder wider die Eigenthumsübertragung zu sprechen gesonnen sein sollten, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Protestationen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato dieses Proclams,

also spätestens am 30. März 1867 sub poena praeclusi allhier beim Rathe anzugeben und selbige in Erweis zu stellen.

Pernau-Rathhaus, den 14. Februar 1866.

Nr. 341. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. fügt das Oeselsche Kreisgericht hiermit zu wissen: Demnach die Frau Baronin Wilhelmine Nolcken geb. von Der-Felden in Assistenz ihres Sohnes Ernst Baron Nolcken hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß das zu dem Gehorchslande des im Arensburgschen Kreise und Jammaschen und Ansekküllschen Kirchspiel belegenen **Gutes Kaunispäh** gehörige **Patzi-Gesinde** auf den zu der Stadt Arensburg gehörigen Bürger Carl Rosenfeldt für den Preis von 800 Rbl. S., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracts übertragen worden ist, daß solches Grundstück dem Käufer als freies, von allen auf dem Gute Kaunispäh etwa ruhenden Forderungen und Hypotheken unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Oeselsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß benanntes Grundstück mit Gebäuden und Appertinentien dem Käufer eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Arensburg-Kreisgericht, am 9. Februar 1866.

Nr. 32. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Paul Baron Wolff, als Erbbesitzer des im Rigaschen Kreise und Dickelnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Dickeln** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen wackenbuchmäßigen **Gesinde**:

1) Muglen, 31 Thl. 49 Gr. groß, auf den Bauer Kahrl Behrsing für den Preis von 3600 Rbl. S.

2) Saschen, 42 Thl. 58 Gr. groß, auf den Bauer Thom Adamsohn für den Preis von 7000 Rbl. S.,

3) Matschken, 47 Thl. 63 Gr. groß, auf die Bauern Adam und Jahn Lusing für den Preis von 6500 Rbl. S.,

4) Grothus, 38 Thl. 27 Gr. groß, auf den Bauer John Luhs für den Preis von 4400 Rbl. S.,

5) Mutzeneck, 21 Thl. 19 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Sirne für den Preis von 2500 Rbl. S.,

6) Buscha, 42 Thl. 76 Gr. groß, auf den Bauer Mahrz Brastin für den Preis von 4800 Rbl. S.,

7) Muhrneck, 25 Thl. 58 Gr. groß, auf den Bauer Jurre Pitsch für den Preis von 2600 Rbl. S.,

8) Bäkka, 55 Thl. 11 Gr. groß, auf die Bauern Kahrl Ohsolin und Peter Mikkelsohn für den Preis von 6500 Rbl. S.,

9) Strohte, 47 Thl. 30 Gr. groß, auf die Bauern Peter Mikkelsohn und Jahn Krasting für den Preis von 5700 Rbl. S.,

10) Wietneek, 52 Thl. 58 Gr. groß, auf die Bauern Mahrz und Jahn Stakmann, für den Preis von 5500 Rbl. S.,

11) Winten, 58 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Peter Winter für den Preis von 7000 Rbl. S.,

12) Maß-Rakke, 28 Thl. 70 Gr. groß, auf die Bauern Jacob Ketner, Jahn und Jehkob Ketner für den Preis von 3500 Rbl. S.

13) Pawirga, 42 Thl. 85 Gr. groß, auf die Bauern Jacob und Kahrl Rein für den Preis von 4600 Rbl. S.,

14) Prauling, 32 Thl. 58 Gr. groß, auf die Bauern Mikkel und Jahn Rostock für den Preis von 4200 Rbl. S.,

15) Grebbe, 52 Thl. 53 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Tennis Daugull für den Preis von 6800 Rbl. S.,

16) Kohsen, 47 Thl. 85 Gr. groß, auf die Bauern Tennis Behrsin und Theodor Birk für den Preis von 4896 Rbl.,

17) Leel-Raak, 43 Thl. 70 Gr. groß, auf die Bauern Ahdam und Tohm Luhsin für den Preis von 4200 Rbl. S.,

18) Kalneet, 56 Thl. 56 Gr. groß, auf den Bauer Mikkel Timann für den Preis von 7000 Rbl. S.,

19) Masten, 41 Thl. 27 Gr. groß, auf den Bauer Mahrz Schwede, für den Preis von 4600 Rbl, S.,

20) Siemneek 52 Thl. 87 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Irbe für den Preis von 6572 Rbl. S.,

21) Wetz- und Jaun Klanz, 74 Thl. 46 Gr. groß, auf die Bauern Peter und Jacob Runz für den Preis von 8600 Rbl. S.,

22) Brehdik und Seck, 84 Thl. 2 Gr. groß, auf die Bauern Jahn und Mahrz Robing für den Preis von 11,200 Rbl. S.,

23) Wetz-Meitzen, 48 Thl. 86 Gr. groß, auf den Bauer Ahdam Mahlmann für den Preis von 5000 Rbl. S.,

24) Blohmneek, 48 Thl. 56 Gr. groß, auf den Bauer Jahn Maßrohz, für den Preis von 5300 Rbl. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 24 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Dickeln ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter 24 Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgericht mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig aufzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 24 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werdensollen.

Wolmar, den 1. Februar 1866. Nr. 177. 1

Von dem Wenden-Walkschen Kreisgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß **in dem** in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 17., 19. und 21. Januar Nr. 7., 8. und 9 publicirten **Proclam** dieses Kreisgerichts d. d. 15. December Nr. 3883 nachstehende **Fehler zu berichtigen** sind:

Punkt 1) anstatt Pungur-Schehgur lies: Paugur-Schehgur,

„ 5) anstatt Leies- und Kalne-Kiaupe, groß ersteres 26 Thl. 37 Gr., letzteres 26 Thl. 24 Gr., lies: Leies- und Kalne-Kiaupe groß 60 Thl.,

„ 9) anstatt Leias-Rohsen, lies: Leies-Bohsen,

„ 10) anstatt Kuissen-Gesinde lies: Kiussen-Gesinde,

„ 13) anstatt Guhding lies: Gudick.

Wenden-Kreisgericht, den 23. Februar 1866.

Nr. 811.

Torge.

Diejenigen, welche die kleine auf Groß-Klüversholm in der Nähe der Polizei-Kaserne am Dünaufer belegene **Heringsscheune zum Abbruch** ankaufen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 3. März d. J. um 1 Uhr Nachmittags bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen zu melden.

Riga-Rathhaus, den 24. Februar 1866.

Nr. 268.

Лица, желающія купить не большой сельдяной амбаръ, состоящій на Большомъ Клюверсгольмѣ вблизи полицейскихъ казармъ по Двинской набережной для сломки, приглашаются симъ явится къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 3. Марта настоящаго года въ часъ по полудни, заранѣе же явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій.

Рига-Ратгаузъ, 24. Февраля 1866 года.

№ 268.

Die auf den 7. und 11. März 1866 zur **Verpachtung** der im Dörptschen Oeconomie-Bezirke belegenen Krongut **Laiksaar-Idwenschen Hofesländereien** und der im Arensburgschen-Oeconomie-Bezirke belegenen Krongut **Ganzenhoffschen Hofesländereien** angesetzten Torge werden in Folge ministerieller Vorschrift **nicht stattfinden**, und bringt solches der Baltische Domainenhof hierdurch zur allgemeinen Kenntniß.

Riga-Schloß, den 28. Februar 1866.

Nr. 2952.

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 29. Декабря 1865 года состоявшемуся въ присутствіи Правленія назначены торги, на 2. Мая 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ землею 154 саж., Витебскаго купца Лейбы Кусьмана, состоящаго въ 1. части, въ 1. кварталѣ, города Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 7061 руб. серебромъ Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за содержателя Вятскаго питейнаго откупа Кузнецова недоимки 30,900 руб. с., и покупщикамъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1296 b. 2

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 21. Декабря 1865 г. состоявшемуся, назначенъ въ продажу, съ публичныхъ торговъ, въ присутствіи Губернскаго Правленія на 2. Мая 1866 года съ переторжкою чрезъ три дня, состоящій въ г. Динабургѣ каменный двухъ-этажный домъ, на казенной землѣ, принадлежащій Витебскому купцу Кондратію Макарову, оцѣненный въ 1700 руб. с., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга казнѣ, за неисправнаго подрядчика Алымова, по поставкѣ сапожнаго товара въ Московскую Коммисаріатскую Коммисію, въ суммѣ 46,944 руб. 44 коп. сер. На торгахъ предоставляется покупщикамъ предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе къ означенному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бумаги и опись къ сему дѣлу относящіяся.

№ 1279. 2

Immobilien-Verkauf.

Von dem Vogtei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst bekannt gemacht, daß bei demselben am 11. März d. J. Mittags 12 Uhr das in der Stadt im 1. Stadttheile 1. Quartier sub Pol. Nr. 132 und Brandcassa Nr. 743 an der Jacobs-Kasernengasse belegene ehemalige Scharf- und Nachrichterhaus im öffentlichen Meistbot verkauft werden wird. Alle Kaufliebhaber werden daher hierdurch aufgefordert die in der Kanzellei des Vogtei-Gerichts ausgelegten Verkaufsbedingungen zeitig vorher einzusehen eventuell ihre Zustimmung zu denselben unterschriftlich zu bescheinigen und die geforderten Salogen zu bestellen.

Riga-Rathhaus den 24. Februar 1866.

Nr. 109. 1

Фохтейскій Судъ Императорскаго города Риги симъ объявляетъ, что въ присутствіи онаго 11. Марта сего года въ 12 часовъ полудня продаваться съ публичнаго торга домъ состоящій здѣсь 1. городской части, 1. квартала, по улицѣ Якубскихъ казармъ подъ пол.-№ 132 и страховой отъ огня кассы № 743, въ которыхъ была квартира прежняго Городскаго Палата. Желающіе купить оный домъ имѣютъ заблаговременно явиться въ канцелярію Фохтейскаго Судѣ для разсмотрѣнія условій продажи, подписанія оныхъ въ знакъ своего согласія и для представленія надлежащихъ залоговъ.

Дано въ Фохтейскомъ Судѣ г. Риги 24. Февраля 1866 г. № 109. 1

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat, am 2. Februar 1866.

An Drucksachen gingen, abgesehen von den Zeitschriften u. s. w., die durch Austausch erworben werden, ein:

I. Von Herrn Prof. G. v. Oettingen: Mittheilungen aus der chirurg.-ophthalm. Klinik in Dorpat. 1865; Mitth. aus der chirurg. Abtheilung der Klinik zu Dorpat. Dorpat 1857 und Riga 1860.

Von Herrn Propst Willigerode: Meie omma laulu. Tartun 1865.

Von Herrn Graf Carl Sivers: Voyages très-curieux et très-renommez faits en Moscovie, Tartarie et Perse par Adam Olearius. Tome I., II. Amsterdam 1727.

Von Herrn Akademiker F. J. Wiedemann: Seine Grammatik der Ersa-Mordwinischen Sprache. St. Petersb. 1865.

Von Herrn Schuldirector Dr. Gahlnbäck: Hoheisel: Ueber den sogenannten Artikel. Ueber die modalen Hilfsverba. Reval 1865.

Von Herrn Dr. W. Schultz: Schmidt, Osw., Das Verfahren vor dem Manngerichte. 1865. — Sahmen, Dr. H., Zur Lehre von der Pneumonie der Kinder 1865. Протоколы засѣданій общества врачей восточной Сибири въ Иркутскѣ на 1864/65 г. — Lazarus: Warum soll ich mein Leben versichern. St. Petersb. 1865.

Von Herrn Candidat Schwabe: Dörptsche Zeitung. 1865. — Baltische Wochenschrift. 1865. — Kirchlicher Anzeiger für die Stadt Dorpat. 1864/65.

Von Herrn Dr. Winkelmann: Die Capitulationen der estländischen Ritterschaft und der Stadt Reval vom Jahre 1710 nebst deren Confirmationen. Reval 1865.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: Von dem Conseil der Universität Dorpat; zwei Schreiben von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst; von der Direction des öffentlichen Museums zu Moskau; von dem Revalschen Gouv.-Schulen-Director Herrn Dr. Gahlnbäck; von dem Propst Herrn Willigerode; von dem estländischen statistischen Comité; von der kaiserl. russischen archäologischen Gesellschaft; von der kaiserl. Naturforscher-Gesellschaft in Moskau; zwei Schreiben von der kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft; von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen; zwei Schreiben von der Narvaschen Alterthumsgesellschaft; von dem Britischen Museum; von dem königlich-statistisch-topographischen Bureau in Stuttgart; von dem Vorstande des Vereins für Hamburgische Geschichte.

Für das Museum waren eingegangen: Eine wohlerhaltene Kugel aus Kalkstein 70 Millim. im Durchmesser und eine Scheibe gleichfalls Kalkstein 80 Millim. im Durchmesser und 20 Millim. Achsenlänge; der Rand ist abgerundet; von beiden ist der Fundort unbekannt (von Herrn Prof. Grewingk); — eine Schnalle aus Messing, herzförmig, gefunden auf dem Gottesacker der früheren röm.-kath. Thomaskirche im Jexischen Territorium, Kirchspiel Cannapäh (von Herrn Pastor v. Holst). Das Ende eines dünnen Pfahles $2\frac{1}{2}$ Zoll im Durchmesser aus einem Torfmoor in der Nähe von Zürich (von Hrn. v. Sengbusch auf Lannekaln).

An Münzen: 1 poln. Ort v. J. 1623 (von Hrn. Buchhalter Jacobsohn); — 18 Kupfermünzen aus dem vorigen Jahrhundert (von Herrn Pastor v. Holst); — 7 Silbermünzen am Peipusufer gefunden (von Herrn v. Loewis auf Sarjärw). — Die Denkmünze der kaiserl. freien ökonomischen Gesellschaft in St. Petersburg zur Feier des hundertjährigen Jubiläums (von der genannten Gesellschaft).

Der Präsident verlas aus dem Correspondenzblatt des Gesammtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine eine Abhandlung des Dr. Wilh. Mannhardt, betreffend die Erforschung des Volkslebens, insbesondere der alten agrarischen Gebräuche und es wurde beschlossen, das in dieser Hinsicht bei dem estnischen Volke Zuermittelnde zu sammeln.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 2. März 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind	Atmosphäre
24. Feb.	29,78	Russ. Zoll	$+2^{\circ}$	Reaumur	S. gering.	bedeckt.
25. „	29,89	„	$+1^{\circ},5$	„	N. O. „	„
26. „	30,03	„	$-1^{\circ},5$	„	N. W. „	„
27. „	29,93	„	-1°	„	S. mittelmässig.	„
28. „	29,57	„	0°	„	N. stark.	„
1. März	29,47	„	-1°	„	S. „	Schnee.
2. „	29,37	„	$+5^{\circ}$	„	S. gering.	bewölkt.

Bekanntmachungen.

Stand der Rigaer Börsenbank

am 28. Februar 1866.

Activa.

Darlehen gegen Werthpapiere und Waaren.	3,399,650	Rbl.	S.	—	K.
Wechsel-Portfeuille . . .	207,533	„	„	77	„
Diverse Debitores . . .	124,763	„	„	95	„
Inventarium	4,800	„	„	—	„
Werthpapiere	697,369	„	„	91	„
Zinsen auf Werthpapiere .	9,715	„	„	94	„
Unkosten für Gagen, Miethe Porto 2c.	2,256	„	„	80	„
Cassa-Bestand	335,499	„	„	82	„
	4,781,590	Rbl.	„	19	K.

Passiva.

Grund-Capital	100,000	Rbl.	S.	—	K.
Reserve-Capital	38,354	„	„	33	„
Einlagen	2,647,843	„	„	8	„
Diverse Creditores	1,113,852	„	„	15	„
Zinsen auf Einlagen . . .	25,696	„	„	67	„
Zinsen und Gebühren . .	48,911	„	„	30	„
Giro-Conti	326,932	„	„	66	„
Rigasches Reichsbank-Comptoir	480,000	„	„	—	„
	4,781,590	S.-Rbl.		19	K.

Der Zinsfuß für Einlagen bleibt bis auf Weiteres:
für den Bankschein Lit. A. $3\frac{6}{10}$ pCt. pro anno,
d. i. 3. Kop. täglich für den Schein von 300 Rbl.;
für den Bankschein Lit. B. $4\frac{32}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1\frac{2}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. C. $4\frac{68}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $6\frac{5}{10}$ Kop. täglich für den Schein von 500 Rbl.;
für den Bankschein Lit. D. $5\frac{4}{100}$ pCt. pro anno,
d. i. $1\frac{4}{10}$ Kop. täglich für jede 100 Rbl.;
für den Bankschein Lit. F. mit Coupons und jederzeit freistehender 6monatl. Kündigung 5 pCt. pro anno,
für Darlehen gegen Hypotheken $7\frac{1}{2}$ pCt. pro anno,
„ „ „ Waaren $7\frac{1}{2}$ „ „
„ „ „ Werthpapiere 7 „ „
„ „ auf gegenseitigen Ruf 7 „ „
„ Wechsel . . . . . 7—$7\frac{1}{2}$ „ „

Ferner zeigt die Börsen-Bank an, daß sämmtliche Coupons der Russischen Staats-Anleihen, sowie die der Livländischen, Estländischen und Kurländischen Pfandbriefe, der Communal-Anleihen und der von der Regierung garantirten Actien vor dem Verfalle von ihr discontirt werden. Gleichzeitig übernimmt die Bank auch die Einkassirung sämmtlicher Coupons- und Dividenden-Zahlungen und berechnet hierbei:

für die in Riga zahlbaren ¼ % und
„ „ auswärts „ ½ % Provision.

Endlich bringt die Börsen-Bank wiederholt zur Kenntniß des Publicums, daß sie zufolge Uebereinkommen mit der St. Petersburger Privat-Handels-Bank Anweisungen auf St. Petersburg zu nachfolgenden Sätzen ausgiebt:

von Rbl.	200	bis Rbl.	5,000	à	⅛ %
„ „	5,001	„ „	15,000	„	1 ‰
„ „	15,000	„ „	30,000	„	15 K. f. jed. Betrag,
über „	30,000			„	½ ‰

Das Directorium.

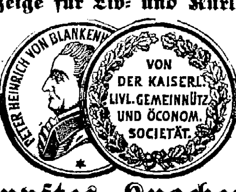
Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne gegenwärtig im Hause der Frau Bürgermeisterin **Seuberlich**, Ecke der kl. Königs- und Pferdestraße, parterre und bin wie früher täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 9—11 und 3—4 Uhr zu sprechen.

Consulent **A. Graß, Mag. jur.** 1.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Die **Rigaer Dampf-**



Knochenmehl-Fabrik

beehrt sich hiermit den Herren Landwirthen zur Kenntniß zu bringen, daß vom **1. März c.** ab, bis auf Weiteres, der Preis für

gedämpftes Knochenmehl

S.-Rbl. **8** pr. Tonne von circa $7\frac{1}{2}$ Pud und für

gedämpftes Hornmehl

S.-Rbl. **10** per Tonne von circa $6\frac{1}{2}$ Pud festgesetzt ist.

Gleichzeitig mache ich die Anzeige, daß ich Herrn **O. W. Krüger** in **Mitau** die Agentur für dortigen Platz und Umgegend übertragen und denselben beauftragt habe, obige Artikel vom Commissions-Lager zu Fabrikpreisen, nur unter Zuschlag der Frachtspeesen zu verkaufen. 2

Carl Chr. Schmidt.

Angekommene Fremde.

Den 2. März 1866.

Stadt London. Hr. Obrist Großlaub nebst Gemahlin von Jacobstadt; Hr. Hofrath Borowkow von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Präsident Baron Campenhausen, HH. Barone Oelsen, Stempel, Brunnow, Sacken, Fircks und Lieven, Frau Baronin Heyking, Frau Baronin Korff von Mitau; Hr. v. Zöckel aus Livland.

Hotel du Nord. Hr. v. Schröder aus Livland; HH. Kaufleute Bartels und Schultz von Berlin; Mad. Mathies nebst Söhnen von Stockholm.

Hotel Bellevue. Hr. Kaufmann Kartau nebst Gemahlin von Pskow; Hr. Baron Heyking nebst Sohn aus Kurland; Hr. v. Pander aus Livland.

Hotel garni. Hr. v. Fölkersahm, Hr. Baron v. Korff, Hr. Arrendator Schnee aus Kurland; Hr. Lootsen-Commandeur Girard von Dünamünde.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Login Larionow Sawjulow, Emilie Annette Karpowitz, Emilie Annette Wilhelmine Wilde geb. Spritzmacher, Caroline Ottilie Rodd, Miron Michailow Nasarow, Johann Ernst Landsdorff, Johann Gottfried Hahn nebst Ehefrau Ulrike Auguste geb. Esch, Maria Natalia Hahn, Reinhold Oseustein, Spiridon Bogdanow, Ludw. Friedrich Aßmuß, Carl Ludwig F. Lorenz, Gustav Strasding, Salman Swulunow Sorin, Marie Schiel, Jacob Adolph Fischer, Theodor Korn, Anna Katharina Pfeif, Gutmann Janteliowitsch Herr, Israel Pinchosowitsch Wilentschik, Georg Robert Straube, Steuermann Johann Schultz, Johann Nicolai Scherff, Iwan Trifanow Fedorow, Carl Sponberg, George Windberg, Helena Jegorowsky, Joh. Heinrich Müller, Agafja Finagejewa Wassiljewa, Kristop Freimann, Christian Heinrich Schmidt,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands: 1) Beilagen zu Nr. 51 der Astrachanschen, Nr. 3 der Tschernigowschen, Nr. 4 der Kostromaschen, Nr. 8 der Simbirskischen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Personen und Vermögen; 2) zu Nr. 255 besondere Ausmittelungsartikel der St. Petersburgschen Polizei-Zeitung.

Redacteur **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.